



Neujahrsempfang der Evang. Familien-Bildungsstätte. Foto EKHN / Töpelmann

Wiesbadener Familien-Bildungsstätte empfängt Gäste aus Kirche und Kommune

Wiesbaden, 21.1. 2014. Der Evangelische Familien-Bildungsstätte hat (am 21.1.) zu einem Neujahrsempfang eingeladen. Die Leiterin Betina Seibold konnte etwa 60 Mitarbeiterinnen, Eltern, Vertreter der Kirche und der Landeshauptstadt Wiesbaden begrüßen. Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel lobte die Arbeit mit den Familien. Nicht zu jedem Empfang gehe er so gerne wie zu den Frauen der kirchlichen Einrichtung im Dekanat Wiesbaden. Zum Schluss seiner Ansprache wünschte er Erfolg, Glück und Gottes Segen. Bürgermeister Arno Goßmann würdigte die vielen Initiativen der Arbeit mit Kindern und Eltern ebenso. Ohne die Kirchen ließen sich die sozialen Verpflichtungen der Stadt nicht erfüllen. Mütter und Väter erhielten in den zahlreichen Kursangeboten und Betreuungseinheiten konkrete Hilfe für den familiären Alltag. Dekan Mencke hob die Lebendigkeit hervor, welche die Einrichtung ins Haus an der Marktkirche gebracht habe: Mitarbeitende, Eltern, Großeltern,

sogar Kinderwagen sehe er in einem Haus, das vorrangig der Verwaltung kirchlicher Belange diene.

In einer Familie zu leben bedeute ihm persönlich großes Glück, für das er dankbar sei. Der Dekan ging damit auf die Jahreslosung 2014 „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ ein. Glücksmomente könne man in der Familien-Bildungsstätte immer neu erleben. Das Evangelische Dekanat verstehe die die Einrichtung als anregend für das, was Kirche heute sein wolle: Eine lebendige Gemeinschaft.

In der Folge sprachen die Vertreterin des Zentrums Bildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN),



Paula Lichtenberger und das Vorstandsmitglied der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau, **Hannelore Barchewitz**.□□

Die Wiesbadener Familien-Bildungsstätte bietet für Familien und Erziehung jährlich etwa 450 Kurse an. 11 Frauen betreuen die Arbeitsbereiche, die von der Vermittlung von Babysittern und Tagesmüttern, einem Großeltern-Service, Gymnastik, Kochen, Yoga bis Gesundheit und dem Leben mit Kindern reichen. 120 Mitwirkende sind auf Honorarbasis beschäftigt.